

Richtlinien im Rahmen des Rosa Hilda Hetzel-Preises zur Förderung von sozialem Engagement von Schülern aus der Gemeinde Oftersheim

Präambel

Im Rahmen des Vermächtnisses von Frau Rosa Hilda Hetzel steht der Gemeinde Oftersheim zur Auszeichnung von Schülern¹, die sich besonders sozial engagieren, ein limitierter Geldbetrag zur Verfügung.

Soziales Engagement ist als soziales Handeln, das meist auf den Prinzipien der Ehrenamtlichkeit und Freiwilligkeit beruht, zu verstehen.

Allgemeine Fördergrundsätze

Zur Unterstützung und Förderung des sozialen Engagements – insbesondere im schulischen Bereich – erfolgt eine Auszeichnung durch die Gemeinde Oftersheim gemäß folgender Kriterien:

- a) Die Gemeinde Oftersheim zeichnet im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel Schüler aus, die sich in besonderer und herausragender Weise weit über das übliche Maß hinaus sozial engagieren und damit Vorbildcharakter besitzen.
- b) Eine Auszeichnung nach diesen Richtlinien erhalten nur Schüler, die in der Gemeinde Oftersheim wohnhaft sind.
- c) Ein vorrangiges Vorschlagsrecht haben die Schulen, Vereine und Kirchen. Vorschläge aus der Bürgerschaft sind ebenso möglich.
- d) Als Preis werden vorrangig Sachwerte oder Gutscheine überreicht.
- e) Eine Auszeichnung erfolgt solange, bis das Vermächtnis aufgebraucht ist.

Über die Anträge entscheidet der Verwaltungsausschuss. Ein Rechtsanspruch auf eine Auszeichnung besteht nicht.

Antragsverfahren

Zuschüsse nach diesen Richtlinien werden **auf Antrag** gewährt.

Die Anträge sind bis spätestens **31.07. eines jeden Jahres** bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Die Verleihung ist in würdiger Form durch den Bürgermeister vorzunehmen.

Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Oftersheim, 17.05.2024



Pascal Seidel
Bürgermeister



¹ **Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Vorlage die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keinerlei Wertung.